

Auregungen.

Was sollen wir thun, wie können wir... Was sollen wir thun, wie können wir... Was sollen wir thun, wie können wir...

Haupt-Gewinne

Table with columns for prize amounts and numbers. Includes entries like '1 Gewinn à 300000 M.', '2 Gewinne à 15000 M.', etc.

Bemerktes.

Karl Frenzel weist in einem Feuilleton... Karl Frenzel weist in einem Feuilleton... Karl Frenzel weist in einem Feuilleton...

ristete der Bundeskanzler als... ristische der Bundeskanzler als... ristische der Bundeskanzler als...

Gotba, 17. November. Heute ist hier der neu angelegte... Gotba, 17. November. Heute ist hier der neu angelegte...

Vreslau, 14. November. Bei dem am 20. Oktober stattgefundenen... Vreslau, 14. November. Bei dem am 20. Oktober stattgefundenen...

hiesigen Schützenkorps von Sr. Majestät der goldene Schützenadler verliehen worden.

Kirchliche Anzeiger.

Am 24. November, als am diesjährigen Todtenfeste, wird Vor- und Nachmittags in unserer Kirche zum Behen der neuen Heilanlage eine Kollekte eingesammelt werden, welche wir den Mitgliedern der Gemeinde sowie den Fremden unserer Kirche hierdurch im Voraus angelegentlich empfehlen. Der Gemeindevorstand zu St. Moritz.

Polizei-Verordnung,

betreffend die haupolizeilichen Bestimmungen über die Beschaffenheit der als andauferfähig zu erachtenden Straßen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und unter Bezugnahme auf § 12 des Gesetzes über die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 2. Juli 1875 wird nach Beratung mit dem hiesigen Magistrat hierdurch bestimmt, daß — vorbehaltlich etwaiger von der Polizei-Verwaltung mit Genehmigung des Magistrats zu gestattender Ausnahmen — alle Straßen im hiesigen Polizeibezirk, welche als fertig hergestellt für den öffentlichen Verkehr und den Anbau gelten sollen, folgende Erfordernisse erfüllen müssen:

- 1) eine Breite von mindestens 15 m für Straßen ohne Vorgärten, wovon 9 m auf die Fahrbahn und je 3 m auf die beiderseitigen Bürgersteige zu rechnen sind und von 13 m für Straßen mit mindestens 5,5 m breiten Vorgärten, wovon 8 m auf die Fahrbahn und je 2,5 m auf die Bürgersteige gerechnet werden;
- 2) eine Pflasterung mit mindestens 17 cm starken bohrten Reitensteinen aus Porphyre oder gleich gutem Material nebst 30 cm Kiessetzung;
- 3) Trottoirs von Granitplatten oder dem sonst für zulässig erachteten Material in Breite von mindestens 1 1/2 m, welche, entlang der Straßenseiten mit granitenen Bordsteinen einzufassen sind, deren Ausföhrung nach ippezeller Anleitung der Polizei-Behörde zu bewirken ist;
- 4) Abführung des Niederschlags, Wirtschaftswassers und Kellerwassers durch Kanäle in der, von der haupolizei-Behörde zu bestimmenden Breite, bezw. Anlegung eines mit ausreichendem Gefälle versehenen gepflasterten Rinneins an solchen Stellen, wo unterhalb der angulenden Straße ein Kanal noch nicht vorhanden ist und die Anlegung eines solchen resp. die Auföhrung des Schloßwasser in einen anderen Kanal auf erhebliche Schwierigkeiten stößt;
- 5) eine den polizeilichen Anforderungen entsprechende Beleuchtungs-Vorrichtung;
- 6) ortsfällige Wasserzuföhrung durch die städtische Wasserleitung.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Halle a/S., den 19. November 1878. Die Polizei-Verwaltung. J. B.: von Helly.

Bekanntmachung.

Beim Gerannagen der Feier zum Gedächtniß der Gestorbenen wird das betreffende Publikum auf die Bestimmungen der Polizei-Verordnungen vom 13. Mai 1868 — Amtsblatt Seite 148 — und vom 12. Dezember 1870 — Amtsblatt Seite 309 — nach welchem am Todtenfeste und am Vorabende dieses Festes keine Bälle und ähnlliche Lustbarkeiten, sowie keine Concerte in öffentlichen Lokalen — mit Ausnahme von Oratorien und sonstigen spezifisch kirchlichen Musikstücken in dazu passenden Räumlichkeiten — stattfinden dürfen, hierdurch besonders aufmerksam gemacht. Halle a/S., den 20. November 1878. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindvieh des Gutsbesizers Herrn Kohlboch zu Raundorf a.ß. ist die Lungenseuche ausgebrochen. Amtsbezirk Kroßgitz, den 19. November 1878. Der Amtsvorsteher Neubaur.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs der Stadt Halle an Chauffurungsmaterial, sowie Uebernahme von Schlammabfuhr vom 1. Januar 1878 bis 31. März 1880 soll im Submissionswege vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum 28. November 1878 Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt einreichen, wofolbst die Bedingungen offen liegen. Halle, den 18. November 1878. Der Stadtbaurath W. Schultz.

Offene Kämmererstelle.

Die durch die Wahl ihres bisherigen Inhabers zum Bürgermeister am 1. Januar 1879 vakante Kämmererstelle des hiesigen Magistrats, mit welcher ev. die Stellvertretung des unterzeichneten verbunden werden wird und welche mit einem jährlichen Gehalt von 1500 Mark betritt ist, soll mit dem oben gedachten Zeitpunkt anderweit besetzt werden. Bewerbungen um diese Stelle, denen Zeugnisse und kurzer Lebenslauf beizufügen sind, sind bis 1. Dezember er. an den Unterzeichneten einzureichen. Stiebschenstr., den 20. November 1878. Der Amts- und Gemeinde-Vorsteher Erbbe.

Zum Besten der Mission

wird am 27. und 28. November von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags in dem gültig bewilligten Saal der Frau Kathin Tschold ein Verkauf von weislichen Handarbeiten und von Malereien stattfinden. Wir hoffen, daß unser Unternehmen auch in diesem Jahr freundlich zahlreiche reiche Beteiligung finden wird. Sophie Selter. Laura Hoffmann.

Möbel-Magazin von H. Diessner, Brüderstraße 13, empfiehlt: gut gearb. 2thür. mahag. u. birk. Kleiderkretäre 15 %, pol. Kleiderkränze 9 %, Kommoden 7 %, Hochstühle 1 1/2 %, 2thür. Küchenschränke mit Glasaufsatz 9 %, starke Bettstellen 3 1/2 %, Sophas, Sophatische, Spiegel, Spiegelkränze, Wäscheschränke und alle Sorten Möbel zu billigen Preisen. Abzahlungen gestattet.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterm Heutigen eröffne ich Bernburgerstrasse 1 ein Materialwaaren- und Landesprodukten-Geschäft, verbunden mit Wein-, Tabak- u. Cigarren-Handlung,

was ich mir hiermit einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend ergebenst anzuzeigen erlaube. Mein Bestreben wird sein, werthen Kunden mit reeller Handlungswiese, guter Waare und freundlichem Entgegenkommen zu dienen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen. Halle, den 21. November 1878. Hochachtungsvoll Hermann Heinz, Bernburgerstr. 1.

Zum Todtenfest

empfehle neue geschmackvolle Grabkränze aus Perlen und lackirtem Blech in allen Größen und Mustern billigst. Moritz König, Rathhausgasse 9.

Gerichtssaal.

— Gibt ein Gemeinshuldner nach der Zahlungs-einstellung oder innerhalb der nächst vorhergehenden zehn Tage eine von ihm vor der fröhlichen Zeit gekaufte Waare an den Verkäufer gegen dessen Aufgabe der Kaufpreisforderung, mag dieselbe fällig sein oder nicht, so kann diese Rechts-handlung nach einem Erkenntniß des Reichs-Oberhandelsgerichts, I. Senat, vom 24. September 1878 als eine widerrechtliche Zahlung der Schuld angefochten werden.

Repertoire der Stadt-Theater zu Leipzig. Neues Theater. Donnerstag, 21. Nov. „Ondel Grog.“ Lustspiel von G. v. Moser. Altes Theater. Donnerstag, 21. Nov. „Die letzten Mohikaner.“ Komische Operette in 3 Akten von F. Zell. Musik von Richard Gené.

Sing-Acad. Donnerstag 3 U. f. Chor u. Orch. Volkssch.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schanditz auf dem Unterforste Döblauer Haide sollen am Dienstag den 26. November Vormittags 10 Uhr circa 96 ehm feineres Durchforstungs-Reisig, 65 ehm feineres Kloben, 160 ehm Abraum, 5 Eichen mit 4 ehm, 204 Stämmen mit 210 ehm öffentlich versteigert werden.

Kaufwillige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagd 65 bei Döblau einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schanditz, am 18. November 1878. Königliche Oberförsterei.

Ein Spielboje verl. Wilhelmstr. 16 a, III. 2 schlaubbare Schweine zu verkaufen. Sie erfragen Heßstraße 6, im Laden.

Neere Flaschen kauft C. Müller, Radf.

Gesucht wird ein gebrauchter aber noch guter Concert- oder Stuhlklavier durch die Pianofortehandlung von F. Kühne, Scharrngasse 9 a.

Gebrauchte Schuhe und Stiefel kauft in großen und kleinen Posten G. Gallgasse 6, am Markt.

Eine Marktboje zu kaufen gesucht. Nr. 4 in der Exped. d. Bl. erbeten. Wad, Wiegemeier, Spritze, auch einzeln zu kaufen gesucht. Nr. unter Nr. 3. 4 in der Exped. d. Bl. erbeten.

4 tüchtige Maurer, aber nur solche, mit guten Zeugnissen werden sofort angenommen. Kantschorstadt 14.

Ein Arbeiter, der mit Maschinen umzugehen versteht, möglichst Buchbinder, gesucht bei W. Heyn.

Ein Lehrling z. sofortigem Antritt gesucht von Dr. Dyck, Schlossermeister.

Wir suchen ein Mädchen, welches auf einer Strickmaschine Strümpfe stricken kann oder erlernen will. Neumann & Vösch.

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht. Karlsruher 14, I.

Ein zuverlässiges Buchbindermädchen u. ein alter großer Arbeitstisch werden sofort gesucht. Brüderstraße 13, Hof, II.

Ein Kaufboje gel. Reilstraße 6, I, I. Geübte Maschinen-Nähmaschinen auf Damen-Confection finden dauernde Beschäftigung bei J. Weim, Markt 4.

Nähmädchen s. H. Ulrichstr. 7, Hof, IV. Nähmädchen, geübt auf Hozen u. Maschine, sucht Fingerringplan 3.

Ein in der Küche und Hausarbeit tüchtig erfahrenes Mädchen, welches mehrljährige Arbeit beübt, wird bei hohem Lohn zum 1. Januar zu mietzen gesucht. Zu erfragen bei Herrn. Baumbach, Markt 4.

Ein ord. Mädchen v. außerhalb findet guten Dienst. gr. Sandberg 4, II.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Decem-ber gesucht in der Bäckerei, Barfüßerstr. 11.

Ein erfahrene Wirtschaftsführer findet 1. Dezember oder später Stellung auf einem großen Gute bei Köthen. Offerten unter B. G. 24, in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein nicht zu junges, mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches sich hohen Lohn und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird zum 1. Januar gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Mädchen und Mädchen für Küche und Haus, mit vorzögl. Attesten, empfiehlt sofort und später Frau Binneweiß.

Kantschorstraße 14 findet ein jüngeres Dienstmädchen zum 1. Decem-ber Stellung.

Ein junger, tüchtiger Schneidermeister, welcher die Alademie besucht hat, sucht für ein großes Geschäft außer dem Hause dauernde Beschäftigung. Bei mehreren Aufträgen Rabatt. Gefällige Offerten sub H. 53481 an Haagenstein & Vogler, gr. Märkerstraße 7, erbeten.

Ein anst. Frau sucht Stelle als Wirtshauskammerin. Wilhelmstraße 16 a, III.

Hall. Turn-Verein.

Montags und Donnerstags „Abend.“

Anzeigen

Neues Theater. Donnerstag, 21. Nov. „Ondel Grog.“ Lustspiel von G. v. Moser. Altes Theater. Donnerstag, 21. Nov. „Die letzten Mohikaner.“ Komische Operette in 3 Akten von F. Zell. Musik von Richard Gené.

Sing-Acad. Donnerstag 3 U. f. Chor u. Orch. Volkssch.

Ein Kaden mit Wohnung, für Comptoir passend, mit Niederlage, 1. Januar oder 1. April beziehbar. Königsstraße 20b.

Zu dem Gehause Auguststraße Nr. 9 ist eine freundliche seldne erste Etage für den billigen Preis von 600 Mark per 1. Januar zu vermieten. Bescheid bei Hrn. Hellwig, I. Et., Seitenflügel.

Günstig gelegene Localitäten, passend für Restauration, Engros-Geschäfte u., mit schönem Garten nebst fr. Aegelhalm, sind per sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von W. Krietz in Halle a. S.

In meinem Hause Blücherstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung, herrschaftlich eingerichtet, mit Pferde-stall, Niederlagerräumen u. Wagenspinnen sofort zu vermieten u. zu beziehen. Louis Neuhner.

Eine Wohnung nahe am Markt, 2 Stuben, 2 K., Küche und Zubehör, für 110 % sofort oder Venjahr zu beziehen. Kleine Etage für 50 % 1. Januar zu beziehen. Näheres bei Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Zu vermieten eine Wohnung, Stube, K., 40 %, 2 St., 2 K., u. Zub., 100 %, sofort oder später zu beziehen. Wühlweg 26a.

Kleine Etage zu verm. gr. Märkerstr. 15. 2 St., gr. K., Küche, Entrée 1. Januar zu vermieten. Näh. H. Braunhausg. 12 i. 2. St., K., Entr., K. a. 2 fl. P., St. a. 1 P. Kantschestr. 4.

2 St., K., u. v. Wärmelagerstraße 8 a.

Meinen renovirten Saal kann ich noch für einige Abende der Woche an Gesellschaften abgeben. Peter, „Halleria“, Brüderstraße 4.

St., K., u. ein. Veste sof. o. 1. Januar zu verm. Zu erst. Geißstraße 47.

Al. möbl. Zimmer verm. gr. Schloßgasse 3, I. Eine freundl. möbl. Stube nebst Kabinett in der Nähe der neuen Klinik sofort od. später zu vermieten. Zu erst. Wagsbeurgerstr. 40a.

Möbl. Z. zu verm. Bahnhofsstraße 3, pt. I. Jr. möbl. Wohnung Kandwischerstraße 3, II.

Eine freundlich möbl. Stube mit Kabinett billig zu vermieten. Kantschestr. 18, II.

Eine freundl. möbl. Stube ist zu vermieten. Mühl. 3. St. u. K. gef. Töpferplan 10, II. 3 bis 4 Schlafstellen offen, auch für Schuhmacher. Glauchaische Kirche 7.

Heiß. Schlafstelle m. K. Schulgasse 1. Anst. Schlafstelle m. K. gr. Braubsg. 19, II. Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, Hof I, II. Anst. Schlafst. m. K. Bahnhofsstr. 11, Hof I.

Freundl. Schlafst. offen Spiegelg. 8, Hof II.

Ein junger Mann sucht möbl. Wohnung im Königsviertel oder Degen. Breite. Offerten abg. u. H. 3. 100 Exped. d. Bl.

Von e. ruh. Beamtenfamilie wird eine geräum. Wohn. zu 70-80 %, Nähe d. Wagn, zum 1. April 79 zu mietzen gesucht. Offerten u. H. 21 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Stube u. Kammer v. 30-40 % Neuhofstr. Nähe d. Steinthores gef. Off. S. 20 Exp.

2 gut möbl. Zimmer u. Vorkammergeß vom 15. Dezember zu mietzen gesucht. Off. Off. im Kasino in Stadt Hamburg abzugeben.

9000 M werden auf ein Grundstück zur 1. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offert. R. 100 in der Exped. d. Bl.

Familien-Nachrichten.

Herzlichen Dank allen denen, welche am Begräbnistage den Sarg unseres lieben guten Kindes so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten.

S. Schulze und Frau.

Heute Mittag 12 Uhr starb sanft u. ruhig nach längerem Leiden unsere liebe Tochter, Schwester u. Schwägerin, Frida, im 19. Lebensjahre. Dr. Kayser u. Familie.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Schardt in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses.